



Oberbürgermeister Thomas Hunsteger-Petermann (kleines Bild, Mitte) eröffnete zusammen mit den Bauherrn Axel Drescher (links) und Dirk Wilczek offiziell die Seniorenwohnanlage „Sonnenhof“. ■ Fotos (2): Wille

„Auf höchstem Niveau“

Wohnanlage Sonnenhof im Baugebiet Heessen-West offiziell eingeweiht
33 seniorengerechte Wohnungen zu erschwinglichen Preise sind entstanden

HEESSEN ■ Schöne Wohnungen, die allen Bedürfnissen alter oder behinderter Menschen gerecht werden, große Aufenthaltsräume mit ansprechendem Ambiente und das alles zu Preisen, die auch für weniger betuchte bezahlbar sind – das ist nicht Zukunftsmusik, sondern in der Seniorenwohnanlage „Sonnenhof“, die gestern offiziell eröffnet wurde, Standard.

„Hier ist ein Wohnquartier auf höchstem Niveau entstanden“, lobte Oberbürgermeister Thomas Hunsteger-Petermann das gesamte Baugebiet, das seniorengerechtes Wohnen und Wohnen für junge Familien kombiniert. Gerade seniorengerechtes Wohnen

sei eine wichtige Aufgabe, der sich die Stadt und private Investoren in diesem Bereich stellen müssten. Die demografische Entwicklung zeige schon jetzt einen hohen Bedarf. „Aber wir müssen trotzdem kräftig weiterbauen“, verwies er auf eine Warteliste von aktuell über 750 Menschen, die eine altengerechte Wohnung suchen. „Ich möchte noch erleben, dass wir diese Warteliste abbauen“, machte der OB klare Zielvorgaben.

„Dass der Sonnenhof bereits jetzt voll belegt ist, zeigt, wie gut das Angebot hier den Wünschen der Bewohner entspricht“, machte Heessens Bezirksvorsteherin

Silvia Jörrihsen deutlich. Dass es sich bei der Einrichtung um ein vom Land gefördertes Haus handele, sei nicht erkennbar – der Sonnenhof habe Residenzcharakter. Das wurde beim anschließenden Rundgang deutlich, bei dem die Gäste die verschiedenen Wohnungen besichtigen konnten und gleichzeitig die Bilder der Heessener Künstler, Eva Seiffert-Christ, Gerti Hauptführer, Dorothea Hemmis-Rösler, Khadija Pruß, Andreas Beutel, Helga Seiffert-Christ und Brigitte Habersack bewundern konnten.

In zwölfmonatiger Bauzeit entstand auf einer 3252 Quadratmeter großen Fläche ein

Mehrfamilienwohnhaus insgesamt 33 Wohneinheiten entstanden. Es stehen sechs Wohnungen für zwei Personen Haushalte mit 62 Quadratmetern, sechs Wohnungen für zwei Personen mit 67 Quadratmetern sowie 21 Wohnungen für Einzelpersonen in einer Größe von 49 Quadratmetern zur Verfügung. Alle Wohnungen sind barrierefrei haben Balkone oder Terrassen, einen eigenen Kellerraum, jede Etage verfügt Kommunikations- und Ruhezonen. „Hier wird soziale Integration gelebt“, sagte Axel Drescher vom Investor Wilczek-Immobilien gestern bei der Einweihung. ■ uw